

Pädagogisches Konzept

Ausgangslage

Unsere Schule befindet sich am Rand der Großen Kreisstadt Torgau im Neubaugebiet Nordwest, einem sozialen Brennpunkt der Stadt. Hier leben viele Familien von Sozialhilfe oder sind alleinerziehend.

Schulträger ist die Stadtverwaltung Torgau.

Unsere Schule ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule mit Schülern aus sozial sehr unterschiedlichen Verhältnissen und aus Migrantenfamilien. Aufgrund dessen gibt es zwei DaZ-Klassen, in der Kinder ausländischer Familien Deutsch als Zweitsprache lernen.

Unsere Schüler wohnen meist im Wohngebiet Nordwest. Einzugsgebiete sind aber weiterhin die Ortsteile Welsau, Zinna und das angrenzende Stadtgebiet. Fahrschüler können den Bus des Stadtverkehrs nutzen.

Nach der Schule besuchen viele Kinder einen Hort, entweder „Biene Maja“ direkt gegenüber der Schule oder „Lindenkids“ in Welsau.

Für alle Kinder besteht die Möglichkeit der Schulspeisung in unserer Schule.

Ziele

Entsprechend unserem großen Ziel „Starke Kinder – fit für's Leben“ möchten wir unsere Arbeit in den Ganztagsangeboten fortsetzen, um den Schülern eine Kontinuität in ihren Beschäftigungen zu ermöglichen. Wie bieten aber auch dieses Jahr neue Projekte für neue Interessen an, wie zum Beispiel Kunst und Theater. Neben vielfältigen sinnvollen Freizeitangeboten besteht ein großer Teil in Förderung und Hausaufgabenhilfe, um allen Kindern gleiche Bildungschancen zu gewährleisten. Erstmals findet ab August 2017 ein schulübergreifendes Projekt statt. Schülerinnen der 4. Klassen der Grundschule werden mit den Mädchen der 5. Klassen der Oberschule Nordwest gemeinsam in der Sportklasse trainieren.

Unser Anliegen ist es, bessere Voraussetzungen für alle Kinder für einen nahtlosen Übergang in die weiterführenden Schulen – Oberschule oder Gymnasium, zu ermöglichen.

Unsere Zielstellung ist es, durch ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote eine intensivere Zusammenarbeit von Schule und Hort zu schaffen. In diesem Zusammenhang gestalten Lehrer, Erzieher, Schüler, Eltern und Kooperationspartner der Schule gemeinsam den Lern- und Lebensort Schule.

Bezug zur Schulentwicklung/ zum Schulprogramm

Ganztagsangebote sollen den Erwerb von anwendungsfähigem Wissen, die Entwicklung der Methodenkompetenz, der Lernkompetenz und der Sozialkompetenz sowie die Wertevermittlung unterstützen.

Unterrichtsentwicklung ist Kern der Schulentwicklung im Ganztagsbetrieb. Dabei ist die Beachtung und Verbesserung der Lernvoraussetzung jedes einzelnen Schülers, unabhängig von seiner sozialen Herkunft größere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Schüler sollen zu hohen Lernleistungen in einer

angeregten Lernumgebung motiviert werden. Dabei helfen auch die Förderung und Forderung von leistungsschwachen und leistungsstarken Schülern. Unser besonderes Augenmerk liegt im sportlichen, künstlerischen und sozialen Bereich.

Schultage sind gekennzeichnet durch gemeinsames Lernen, individuelle Förderung und einem altersgemäßem Wechsel von Lernarbeit und Erholung. Das erreichen wir durch die Rhythmisierung des Unterrichts.

Dem Wunsch der Eltern nach einem breiteren Freizeitangebot für ihre Kinder können wir so besser gerecht werden. Damit wollen wir eine Gleichstellung/Chancengleichheit aller Schüler gewährleisten.

Unsere Ganztagsangebote sollen unsere Kinder für multikulturelle Erziehung sensibilisieren.

Organisationsform des Ganztagsbetriebs

Es wird angestrebt, die Schule mit ganztägigen Angeboten in offener, teils gebundener Form anzubieten.

Dabei ist ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens vier Wochentagen, die mindestens 7 Zeitstunden umfassen, für einen Teil der Schüler gewährleistet. Diese Schüler verpflichten sich zur Teilnahme für den Zeitraum von einem Schulhalbjahr bzw. Schuljahr.

An den restlichen Nachmittagen nutzen die Kinder die Angebote der Horte. Außerdem geben wir so den Schülern die Möglichkeit, in Vereinen tätig zu sein.

Unsere Ziele liegen vorwiegend in den Bereichen der Lern- und Sozialkompetenz, der individuellen Förderung sowie im Betreuungs- und Freizeitbereich.

Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz

Ganztagschulen sind demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Wochentagen ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst

An allen Tagen den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird.

Die nachmittäglichen Angebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung und der Horte organisiert und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.

Diese Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz werden in der Grundschule Nordwest Torgau eingehalten.

Hauptteil der Ganztagskonzeption

Rhythmisierung

Blockunterrichtmodell

	6.00 – 7.00 Uhr Frühbetreuung im Hort (bei Bedarf)
Einlass	7.15 Uhr
1.Block	7.30 – 9.10 Uhr (inclusive 10 min Pause)
Hofpause	9.10 – 9.30 Uhr 1. Aktivpause
2.Block	9.35 – 11.15 Uhr (inclusive 10 min Pause)
Hofpause	11.15 - 11.40 Uhr 2. Aktivpause bzw. Mittagessen
3.Block	11.45 - 13.25 Uhr (inclusive 10 min Pause)
Erholungspause von 35 min	
4.Block	14.00 – 16.00 Uhr gebundenes Freizeitangebot am Mo, Die, Mi, Do ;

Offenes Freizeitangebot an allen Tagen in den Horten

Die offene, teils gebundene Grundschule mit Ganztagsangeboten ermöglicht, dass die äußere Rhythmisierung an vier Tagen erfolgt. An diesen Tagen finden Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenbetreuung und gebundene Freizeit entsprechend der Leistungskurve unserer Schüler statt. An allen Tagen können sie ebenfalls die Angebote der Horte nutzen.

Gliederung des Schulalltags:

- Frühbetreuung
- Blockunterricht
- Mittagessen
- Fächerverbindender und fachübergreifender Unterricht
- Selbstständiges und selbst organisiertes Lernen
- Projektarbeit
- Einbeziehung von unterrichtsergänzenden Bereichen

Unterrichtsformen

- Sprachförderung
- Stärkere Verknüpfung von Lerninhalten mit der Erfahrungswelt der Schüler
- Berücksichtigung und Nutzung der Individualität der Lernenden
- Innere Differenzierung
- Selbstständiges entdeckendes Lernen
- Projekte
- Deutsch als Zweitsprache – Intensiver Erwerb der deutschen Sprache für Zuwanderkinder
- Wandertage, Exkursionen, Klassenfahrten

Organisationsformen des Förderns und Forderns

- Schulung von Methoden und Arbeitstechniken
- Absprachen mit den Erziehungsberechtigten
- Lernen in Gruppen / Partnerarbeit
- Lernen mit modernen Medien

Schlussfolgerungen

- Vielfältige Angebote unterbreiten
- Differenzierte Möglichkeiten, Bereiche und Entwicklungswege aufzeigen
- Integration von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf
- Enge Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten (Schüler, Eltern, Lehrer, Erzieher, Externe)
- Voraussetzungen schaffen für einen gleitenden Übergang in weiterführende Bildungseinrichtungen
- Vielfältige Nutzung der Fortbildungsangebote

Ganztagsangebote der Grundschule Nordwest

1. Hausaufgabenbetreuungen / Förderung
2. Kompetenztraining
3. Bibliothek
4. Förderung für Kinder mit LRS
5. Gesunde Ernährung
6. Fußball
7. Sportspiele
8. Sport macht Laune
9. Filzen / Spinnen
10. Theater
11. So schön ist Kunst